

	<p>Objekt: Die Quoltitzer Berge auf Jasmund</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafksammlung, Malerei</p> <p>Inventarnummer: V 960b K1</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Im Norden der Insel Rügen liegt auf der Halbinsel Jasmund der Ort Quolitz, der von abwechslungsreicher Landschaft umgeben ist. Auch das größte bronzezeitliche Hügelgrab, der "Dobberworth" befindet sich in dieser Landschaft. Der Jasmunder Bodden liegt im Bildhintergrund. Im Vordergrund sind einzelne Bäume zu sehen. Das Bild entstand 1846 auf Rügen. Das Papier ist stark beschädigt.

Georg Heinrich Crola wurde am 5.6.1804 in Dresden geboren. Sein Zeichentalent wurde früh entdeckt und gefördert. Auf der Kunstausstellung im Jahre 1820 war er zum ersten Mal vertreten. Ab 1825 nahm er ein Zeichenstudium in Dresden auf. Er heiratete 1840 und lebte mit seiner Frau Elise in Ilsenburg. Crola war Landschaftsmaler und wählte Motive des Harzes, aber auch der Stadt Wernigerode. Georg Heinrich Crola verstarb am 6.5.1879 in Ilsenburg.

Grunddaten

Material/Technik:	Tusche, Aquarell, Papier / Zeichnung, aquarelliert
Maße:	Höhe: 45,4 cm, Breite: 70 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1846
	wer	Georg Heinrich Crola (1804-1879)
	wo	Rügen

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo
[Geographischer wann
Bezug]

Ostsee

wer

wo

Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland

Schlagworte

- Aquarell
- Grafik
- Halbinsel
- Hügelgrab
- Insel
- Landschaftsmalerei
- Meer